Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 184

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 184 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 5. Juni. 1899
Zweites Blatt.

Berne, Lundi, 5 juin. XVIIme année. № 184
Deuxième feuille.

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Griechenland: Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Hrn. Albert Hamburger. — Städtische Arbeitersekretariate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den **Kanton Zug** bei Herrn **J. Schwerzmann-Gretener** in Cham.

Zürich, den 1. Juni 1899.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 54) **J. G. Wettstein.**

Gladbacher-Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Infolge Ablebens des bisherigen Rechtsdomizilträgers für den **Kanton Aargau,** des Herrn Jean Klein, Samenhändler, in Aarau, wird das Rechtsdomizil für diesen Kanton bezeichnet bei Herrn Kaufmann **C. Hauri-Gräniche** in Aarau. (D. 55)

Zürich, im Juni 1899.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

Fr. Uhrig.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 1. Juni. Die Firma **Albert Dreyfus** in Zürich I (S. H. A. B. vom 30. Oktober 1896, pag. 1229) verzeigt als Domizil, als Wohnort des Inhabers und als Geschäftslokal: Zürich II, Mythenstrasse 21.

1. Juni. Die Firma **J. Wehinger, Central-Bad,** in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. Dezember 1898, pag. 1381) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juni. Die Firma **Chr. Wernle's Wittwe** in Zürich I (S. H. A. B. vom 2. März 1897, pag. 239) zeichnet **Chr. Wernle's Wwe,** verzeigt als Natur des Geschäftes: Chemisch-technisches Laboratorium und Droguerie und erteilt Prokura an Samuel Demiéville, von Palézieux (Waadt), in Zürich V.

1. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Ruf-Küpfer** in Zürich III ist Frau Magdalena Ruf, geb. Küpfer, von Zürich, in Zürich III. Wagnergeschäft. Brauerstrasse 32. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Karl Ruf-Küpfer.

1. Juni. Aus dem Vorstande der **Landw. Konsumgenossenschaft Aeugsterthal,** in Aeugst (S. H. A. B. vom 13. Juli 1895, pag. 756) sind getreten: Heinrich Senn und Reinhold Leemann, und an deren Stellen gewählt worden: Johann Ulrich Mühli, von Wyssachengraben (Bern) als Vicepräsident, und Ferdinand Willi, von Mosen (Luzern), als Beisitzer, beide in Aeugst; der Verwalter Karl Schlumpf ist heute nicht mehr Genossenschafter.

2. Juni. Inhaberin der Firma **Jul. Buser-Aschmann** in Zürich III ist Frau Julie Buser, geb. Aschmann, von Hemmiken (Baselland), in Zürich III. Installationen von Gas-, Wasser- und elektrischen Anlagen. Anwandstrasse 34. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Wilhelm Buser-Aschmann.

2 Juni. Inhaber der Firma **A. Schnebeli** in Zürich II ist Albert Schnebeli, von Affoltern a. A., in Zürich II. Briefmarkenbureau. Lavaterstrasse 73.

2. Juni. In der Firma **J. O. Budliger** in Zürich V (S. H. A. B. vom 10. Januar 1899, pag. 29) ist die Prokura des Hermann Sidler infolge dessen Austrittes erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Otto Metz, von Kirchheimbolanden (Bayern), in Zürich I.

2. Juni. Aus dem Vorstande der **Wasserversorgungs-Genossenschaft Dorf-Erlenbach,** in Erlenbach (S. H. A. B. vom 17. November 1896, pag. 1279) sind getreten Emil Schäppi und Emil Arber, und es wurden gewählt Rudolf Egli, von Gossau, als Aktuar, und als Beisitzer: Heinrich Fierz, von Herrliberg, beide in Erlenbach.

2. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Hölsch-Wihler** in Seebach, ist Frau Elise Hölsch, geb. Wihler, von Altoberndorf (Württemberg), in Seebach. Landwirtschaft, Fuhrhalterei und An- und Verkauf von Liegenschaften. Bei der Sonne.

2. Juni. Inhaber der Firma **Alb. Nüssli** in Illnau ist Albert Nüssli, von Holstetten, in Illnau. Schuhhandlung und Massgeschäft. In Unter-Illnau.

2. Juni. Inhaber der Firma **W. Haubensak** in Zürich IV ist Wilhelm Haubensak, von Frauenfeld, in Zürich IV. Apotheke und Droguerie. Universitätsstrasse 9.

2. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stamm & Benedetti** in Zürich V (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897 pag. 1061) hat sich infolge Hinschiedes des Samuel Stamm aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Jul. Benedetti** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Julius Benedetti, von Winterthur, in Zürich V. Baugeschäft. Concordiastrasse 23.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 2. Juni. Die Firma **Albert Herter** in Bern (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. September 1898, pag. 1066) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Inhaber der Firma **Gottl. Richard** in Bern ist Gottlieb Richard, von Wynau, in Bern. Natur des Geschäftes: Grossmetzgerei. Geschäftslokal: Zwiebelngässchen 14.

Bureau Biel.

1. Juni. Inhaber der Firma **Paul Pécaut** in Biel ist Paul Pécaut, von Sonceboz, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Centralstrasse 5.

Bureau Büren.

31. Mai. Die Firma **Johann Käser,** Bierbrauerei in Büren (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 414) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

31. Mai. Hans Käser, Johs. Sohn, von Leimiswyl, Bierbrauer in Büren, und dessen Bruder Adolf Käser-Kaiser, Buchhalter, in Büren, haben unter der Firma **H. & A. Käser** in Büren eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. März 1899 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei.

31. Mai. Die Firma **A. Haslebacher,** Wein-, Spezerei- und Farbwarenhandlung, in Büren (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 414) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Gleichzeitig erlischt auch die an Friedrich Weibel, Commis, erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 177 vom 26. Juni 1896, pag. 735).

31. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Haslebacher-Kaiser** in Büren ist Friedrich Haslebacher, Andreas Sohn, von Sumiswald, in Büren. Natur des Geschäftes: Wein-, Spezerei- und Farbwarenhandlung.

Bureau de Courtelary.

31 mai. Sous le nom de **Société de tir de Campagne de Cortébert,** il est fondé une société qui a son siège à Cortébert et a pour but d'encourager et de faciliter les exercices de tir dans la localité. Les statuts portent la date du 13 avril 1899. Peuvent faire partie de la société tous les citoyens âgés de 18 ans révolus. La finance d'admission est de 2 francs payables lors de l'entrée du sociétaire. La contribution annuelle est de 3 francs, soit 25 centimes mensuellement. La qualité de sociétaire se perd notamment par démission ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de la société se feront dans le «Jura bernois», à St-Imier. Les organes de la société sont l'assemblée générale et un comité de sept membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président du comité, actuellement Emile Juillard, de Sonvillier, fabricant d'horlogerie, à Cortébert. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société et ces engagements sont uniquement garantis par les biens sociaux.

Bureau Laufen.

2. Juni. Die Firma **A. Meyer-Juillerat** in Laufen (S. H. A. B. Nr. 58, 1897, pag. 235) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Inhaber der Firma **Hans Scheidegger** in Laufen ist Hans Scheidegger, von Huttwyl, in Laufen. Natur des Geschäftes: Mechanische Korkwarenfabrikation, Handel mit Kellereiartikeln.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 1. Juni. Die Firma **Joh. Hophan** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 235 vom 12. Dezember 1891, pag. 952) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juni. Emil Hophan und Joseph Hophan, beide von und in Näfels, haben unter der Firma **Gebrüder Hophan** in Näfels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Ziegelei und Kalkbrennerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 31 mai. Le chef de la maison **Rey Séverin,** à Pont-la-ville, est Séverin, feu Jacques Rey, au dit lieu. Genre de commerce: Débit de vins à emporter. Bureau: Au village.

Bureau de Fribourg.

2 juin. La raison **P. Blancpain, Brasserie du Cardinal,** à Fribourg (F. o. s. du c., 1883, page 475, et 1890, page 425), est éteinte ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Brasserie du Cardinal Fribourg, Hoirs P. Blancpain».

Sous la raison sociale **Brasserie du Cardinal Fribourg, Hoirs P. Blancpain,** Achille, Henri, Paul et Georges Blancpain, de Villeret (Jura bernois), demeurant à Fribourg, et Alice, née Blancpain, épouse de Paul Roothlisberger, domiciliée à Baden, ont constitué à Fribourg une société en nom collectif qui a commencé le 23 mars 1899. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «P. Blancpain, Brasserie du Cardinal», radiée et continue le même genre de commerce. Les associés Achille et Paul Blancpain ont seuls et individuellement la signature sociale.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1899. 1. Juni. Unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Aarau** bildet sich auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Aarau, eine Genossenschaft, welche ihren Mitgliedern die notwendigen Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu vermitteln bezweckt. Die Statuten sind am 29. August 1897 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die dem Vorstand schriftlich oder mündlich ihren Willen erklärt, die Anstalten der Genossenschaft zur Deckung ihres Bedarfes zu benützen, durch Lösung eines oder mehrerer auf den Namen lautender unverzinslicher Anteilscheine von Fr. 5 oder Erwerbung einer oder mehrerer auf den Namen lautender zu 4% verzinslicher Obligationen im Betrage von Fr. 50. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand; im übrigen erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Der Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten und der üblichen Abschreibungen von Lagervorrats-, Mobilien- und Immobilienkonto aus der Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaftsanstalten ergiebt, wird folgendermassen verwendet: 15% fallen in den Reservefonds, 10% fallen in den Baufonds und 75% gelangen an die Mitglieder als Rückvergütungsquote zur Verteilung. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Kontrollkommission, zugleich Rechnungsrevisoren, und die Angestellten. Der Vorstand, aus 7 Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Stäubli-Lutz, Bahnbeamter, von Horgen; Vicepräsident ist Johann Schori, Schriftsetzer, von Radelfingen; Kassier ist August Brunnhofer-Meder, Wirt, von Aarau; Aktuar ist Louis Zeender, Schriftsetzer, von Könitz; Beisitzor sind: Andreas Adrion, Hafnermeister, von Alpirsbach; Jakob Meier, Gärtner, von Dintikon, und Joseph Rippstein, Bahnbeamter, von Kienberg, alle wohnhaft in Aarau.

Bezirk Bremgarten.

2. Juni. Inhaber der Firma **W. E. Kramer** in Wohlen ist Walther Ernst Kramer, von Leibstatt, in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohmanufaktur, resp. Strohgeflechthandel. Geschäftslokal: Neues Quartier.

Bezirk Lenzburg.

2. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lenzburg & Umgebung** in Lenzburg (S. H. A. B. 1893, pag. 448) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jean Eicb-Lüscher, von und in Lenzburg; Vicepräsident und Kassier ist Samuel Rohr, Gemeinderat, von und in Hunzenschwil; Aktuar ist Jakob Widmer, Lehrer, von und in Schafisheim; Beisitzer sind: Johann Furter, Statthalter, von und in Staufen, und Johann Holliger, Gemeinderat, von Ober-Entfelden, in Rupperswil. Der Präsident oder sein Stellvertreter führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zofingen.

1. Juni. Die Firma **Tschiffeli-Sutermeister** in Zofingen (S. H. A. B. 1891, pag. 326, und 1897, pag. 1233) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 2. Juni. Inhaber der Firma **Carl Ammann** in Ermatingen ist Carl Theodor Ammann, von und wohnhaft in Ermatingen. Mechanische Bauschlosserei und Kunstschmiedearbeiten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 2 giugno. Proprietario della ditta individuale **Anceschi Enrico,** in Bellinzona, è Enrico Anceschi, di Battista, da Reggio Emilia (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ditta incominciata nel mese di febbrajo 1898. Genere di commercio: Coloniali e granaglie.

2 giugno. Proprietario della ditta individuale **Gervasoni Batta,** in Bellinzona, è Battista Gervasoni, fu Bartolomeo, di Mclano, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Birraria e ristorante Gervasoni.

2 giugno. Proprietario della ditta individuale **F. Barel,** in Bellinzona, è Francesco Barel, fu Francesco, di Bellinzona suo domicilio. Genere di commercio: Negoziante sarto.

2 giugno. Proprietario della ditta individuale **Gppe Grignaschi,** in Bellinzona, è Giuseppe Grignaschi, fu Pietro, da Intra (Italia), domiciliato in Bellinozna. Ditta incominciata nel mese di settembre 1887. Genere di commercio: Oreficeria e giojelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 31 mai. Le chef de la maison **Emile Stalder,** à Lausanne, est Emile Stalder, de Melchnau (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Comète, 7, Place du Tunnel.

1er juin. Le chef de la maison **Marie Dessauges,** à Lausanne, est Marie Dessauges, de Naz, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: Grand Pont.

1er juin. La raison **C. P. Bieler,** à Lausanne, tissus et nouveautés (F. o. s. du c. du 9 septembre 1890), est radiée ensuite du décès du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 1. Juni. Infolge Todes ist von Amteswegen gestrichen worden: **Johannes Rohner,** Dachdecker und Holzhändler, in Herisau, geb. 15. März 1845 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 28).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland.

I.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger.)

Allgemeines. In meinem letztjährigen Berichte*) habe ich darauf hingewiesen, dass mit der damals in Aussicht stehenden Regelung der griechischen Finanzen eine neue und günstigere Aera für die staats- un volkswirtschaftlichen Verhältnisse Griechenlands angebrochen sei. Eine ins Auge springende Besserung kann zwar der kurzen Zeit halber noch nicht konstatiert werden; bedeutungsvoll war es aber, dass man allerseits der Zukunft mit grösserer Zuversicht entgegen sah, was die Umstände vollkommen rechtfertigten. War es doch Griechenland gelungen, dank der Garantie der Grossmächte, eine Anleihe von 170 Millionen zu günstigen Bedingungen abzuschliessen, welche im Verein mit den von der fremdländischen Kontrolle zu erhoffenden Vorteilen die allmähliche Besserung der griechischen Valuta zu sichern schien. Wäre der Erlös der 1898er Korinthenernte ein günstiger gewesen, so unterliegt es keinem Zweifel, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse sogar in einzelnen Provinzen des Peloponnes einen erheblicheren Aufschwung erfahren hätten. Leider war dies nicht der Fall, denn infolge von Ueberproduktion stellten sich die Preise um fast die Hälfte niedriger als im vorhergehenden Jahre, was für die finanziell ohnehin nicht starken Pflanzer einen sehr empfindlichen Ausfall bedeutete und für die meisten Korinthen bauenden Distrikte die Gefahr einer ernsten Krisis in sich schliesst. Meiner Schätzung nach hatte die 1897er Ernte einen durchschnittlichen Erlös von ca. 212 Drachmen per 1000 ᾱ ven. = 480 kg ergeben, während der bis zum 31. Dezember 1898 exportierte Teil der Ernte ca. ⅔ der Totalernte, nur ca. 118 Drachmen per 1000 ᾱ ven. einbrachte, ein Preis, bei welchem die Pflanzer kaum bestehen können, zumal sie bekanntlich immer noch mehr oder weniger an den Folgen der früheren Missjahre laborieren. Der Rest der Ernte wird voraussichtlich noch weniger erzielen, ein fataler Umstand, wenn man in Berücksichtigung zieht, dass Korinthen sozusagen das National-Produkt sind, mit deren jeweiligen Werte das Wohl und Wehe des Landes eng verknüpft ist. Von diesem Standpunkt betrachtet, sind die Aussichten für die nächste Zukunft keineswegs günstig, und es ist daher sehr zu wünschen, dass es bald gelingt, der brennenden Korinthen Frage eine befriedigende Lösung zu geben. Dies kann natürlich nur durch Ausdehnung des Konsums geschehen, und da ist es Sache der Regierung, den Handel in Erschliessung neuer Absatzgebiete durch Verträge zu unterstützen. An massgebender Stelle ist man sich dessen wohl bewusst, und es wird auch entschieden darauf hingearbeitet, mit welchem Erfolge, das wird die Zukunft lehren. Im Vordergrunde stehen einstweilen die mit Russland gepflogenen Verhandlungen, die scheinbar in keinem ungünstigen Stadium sind und dank dem Einflusse der griechischen Königsfamilie auch russischerseits in den allerhöchsten Kreisen bis zu einem gewissen Grade unterstützt werden. Am besten wäre es freilich für das Land, wenn nicht alles quasi von den Korinthen abhienge und anderen Produkten, für die Griechenland ein günstiges Feld bietet, mehr Beachtung geschenkt würde. An der Einsicht, dass dies nötig ist, fehlt es nicht, aber leider an der gebührenden Initiative und so dürfte es wahrscheinlich noch eine geraume Spanne Zeit erfordern, bis die wirtschaftlichen Verhältnisse zu derjenigen Solidität gelangen, deren es bedarf, um auch vorübergehende missliche Konjunkturen ertragen zu können, ohne dadurch sofort bis ins innerste Mark erschüttert zu werden.

Thessalien, die vom türkisch-griechischen Kriege am härtesten betroffene Provinz, erholt sich allmählich. Auf Veranlassung der Regierung sind den verarmten Pflanzern durch die Nationalbank Anlehen bis zur Totalsumme von 6,500,000 Drachmen gemacht worden, für welche sie einen niedrigen Zinsfuss zu bezahlen haben. Dadurch sollte es denselben möglich sein, sich nach und nach wieder empor zu arbeiten. Als eine günstige Folge des Krieges mag es angesehen werden, dass das Volk nun zur Einsicht gelangte, dass die leidige Parteiwirtschaft eines der Hauptübel für das Land ist und daher derselben unter allen Umständen ein Ende gemacht werden muss. Bei einer Reise, welche der König im Monat Mai durch Griechenland unternahm, kam dies deutlich zum Ausdruck, und die letzten Abgeordnetenwahlen haben es an vielen Orten bewiesen, dass man diesmal mehr dem Verdienste und der Fähigkeit die Ehre gab. Es ist im wahren Interesse des Landes zu wünschen, dass dies auch in Zukunft so bleiben und die Parteiwirtschaft immer mehr verdrängt werde. Die fremdländische Kontrolle hat während der kurzen Zeit ihrer Funktion bereits ziemlich günstige Erfolge zu verzeichnen, denn die ihr überlassenen Staatseinkünfte weisen im Vergleich zum Vorjahre eine erhebliche Mehreinnahme auf.

Die Industrie des Landes entwickelt sich zusehends. Unter anderem hat die Tuchweberei, sowie die Eisenindustrie, deren Sitz in Piräus ist, einen bedeutenden Aufschwung erfahren. Piräus wird überhaupt immer mehr Industriestadt, deren Fabrikate im Inlande guten Absatz finden und in vielen Artikeln das Ausland ganz ausser Konkurenz setzen. Dieser Erfolg ist natürlich in erster Linie dem immer noch hohen Gold-Agio zuzuschreiben, sowie der Protektion seitens der Regierung, welche die Einfuhr von Rohmaterial durch niedrige Zollsätze begünstigt. Im übrigen Griechenland weist man hauptsächlich der Destillerie grössere Aufmerksamkeit zu, welche in den infolge des Reduktionsgesetzes zurückgehaltenen Korinthen ein sehr vorteilhaftes Material findet. In Patras ist die Errichtung einer grossen Destillerie zu verzeichnen, die mit den perfektesten Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet ist. Die Seidenindustrie macht erfreulicherweise allmählich wieder Fortschritte, wenn gleich dieselbe noch lange nicht die gebührende Aufmerksamkeit findet und sich bis jetzt fast ausschliesslich auf die Provinzen Messenien und Argolis beschränkt. Würde man diesem Industriezweig auch anderwärts Beachtung schenken, so wäre der Bevölkerung in nicht allzu langer Zeit eine gute Nebeneinnahme gesichert.

Der **Einfuhrhandel** war, wie schon vorerwähnt, äusserst lebhaft. Der Wert der Gesamteinfuhr betrug nämlich ca. Fr. 152,083,634 gegen Franken 113,030,173 im Jahre 1897. Es unterliegt keinem Zweifel, dass diese starke Zunahme wohl teilweise dem Umstande zuzuschreiben ist, dass die Importeure während der Dauer der politischen Wirren und des Krieges ihre Einkäufe eher knapp bemessen hatten, andererseits spricht es aber auch entschieden dafür, dass der Handel sich im Vertrauen auf die bessere finanzielle Lage und die grössere Stabilität der einheimischen Valuta auf bedeutendere Operationen einliess. Laut einer Separataufstellung der im Hafen von Patras eingeführten Waren beträgt die Einfuhr 1898 ca. Fr. 11,484,139 gegen 1897 ca. Fr. 10,499,479, 1896 ca. Fr. 14,040,826, 1895 ca. Fr. 11,617,733, 1894 ca. Fr. 15,444,162.

Der Wert der **Gesamt-Ausfuhr Griechenlands** pro 1898 kam auf ca. Fr. 89,438,100 gegen Fr. 80,734,074 im Vorjahre. Hierüber giebt folgende Tabelle Aufschluss.

*) S. H. A. B. Nos 149 und 150, vom 16. und 17. Mai 1898.

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1898.

Einfuhr Ware	Wert in Fr.	Ausfuhr Ware	Wert in Fr.
Getreide	37,116,931	Korinthen	37,791,773
Manufakturwaren	31,522,983	Metalle	20,960,786
Mineral- und Metallwaren	6,327,004	Olivenöl	3,658,824
Minerale, Metalle, Steinkohle	16,250,034	Wein	4,530,809
Wald- und Holzprodukte	7,709,726	Tabak	1,964,196
Chemische u. Pharmaceutische Produkte	5,885,800	Schwämme	1,083,500
Häute, roh	3,448,255	Valonea	1,896,631
Zucker	8,629,171	Feigen	2,961,600
Tiere	5,061,430	Oliven	704,317
Kaffee	2,765,547	Seife	288,705
Glas- und Thonwaren	2,108,741	Seidenkokons	570,568
Reis	2,177,936	Seide roh, ungefärbt	677,485
Papier und Schreibmaterial	2,980,018	Häute und Felle	129,689
Leder, Knochen	1,112,588	Käse	92,121
Möbel	76,262	Schmirgel, roh	536,227
Stockfisch, präparierte Fische, Kaviar	6,849,034	Marmor, roh	83,540
Butter	786,413	Früchte	828,575
Käse	232,521	Tiere	45,650
Farbwaren	2,693,541	Bücher	7,950
Handschuhe, lederne	84,277	Marmorarbeit	23,500
Wein, Liqueur, Alkohol, Bier	218,497	Mehl	50,402
Seife	45,718	Fische, eingesalzen	25,496
Hülsenfrüchte	724,749	Butter	6,462
Hüte etc.	219,064	Teppiche	4,725
Regen- und Sonnenschirme etc.	340,796	Porzellanerde	277,672
Verschiedenes	12,316,598	Cognac	1,165,533
	152,083,684	Erdäpfel	16,285
		Schiesspulver	820,850
		Branntwein	88,206
		Verschiedenes*)	8,696,023
			89,438,100

Laut Separataufstellung über den Ausfuhrhandel von Patras pro 1898 beträgt die Ausfuhr: 1898 ca. Fr. 17,067,075, 1897 ca. Fr. 16,451,611, 1896 ca. Fr. 18,445,998, 1895 ca. Fr. 11,562,200, 1894 ca. Fr. 13,346,400.

*) u. a. hauptsächlich Sesame, ungereinigte Baumwolle, Schwefel, Galläpfel, Sumach, Teer, Pech, Krapp, Kümmel, Anis etc.

Verschiedenes — Divers.

Städtische Arbeitersekretariate. Das von dem Frankfurter Stadtrat Dr. Flesch herausgegebene «Gewerbegericht» schreibt wie folgt: Nach und nach sind in den letzten Jahren in einer Reihe von Städten, so in Nürnberg, Stuttgart, München, Hannover, Frankfurt a. M., Beuthen, Arbeitersekretariate entstanden, in anderen Städten, in Darmstadt, Altenburg u.s.w., dann auch in Berlin sind solche in Gründung begriffen. Da sich die Thätigkeit dieser Sekretariate vielfach mit denen der Gewerbegerichte berührt und kreuzt, ist es wohl am Platz, hier auf die Einrichtung einzugehen. Dass die gewerbschaftlich organisierten Arbeiter sich auf die Dauer nicht bloss mit der freiwilligen Thätigkeit der Vorsitzenden u. s. w. begnügen können, liegt auf der Hand. Anfänglich mochte vielleicht die Hülfe genügen, welche die Redacteure der socialdemokratischen Blätter, die Abgeordneten der Partei, vermögende Parteigenossen u. s. w. freiwillig zu teil werden liessen. Je mehr sich das gewerkschaftliche Leben aber verzweigte und vertiefte, um so mehr mussten die Arbeiterkorporationen ebenso wie die Unternehmerverbände auf Gewinnung tüchtiger Beamten Bedacht nehmen. Diesen Beamten fällt das Studium der Arbeiterbewegung, der Arbeitergesetzgebung, der Lage der Arbeiter, ihrer Konsum-, Wohnungsverhältnisse, u. s. w., und überhaupt alle der für die sociale Entwicklung, für die Produktionsverhältnisse bedeutsamen Faktoren als wichtigste Aufgabe zu. Sie werden naturgemäss die Fachmänner in allen von den Gewerkschaften behandelten Angelegenheiten, deren Ratschläge bei Streitigkeiten mit den Unternehmern, Unterhandlungen mit den Behörden u. s. w. von bestimmendem Einfluss sind. Dem Gewerbegericht kann dies nur angenehm sein. Die Streiks werden nicht vermehrt, aber ihr gütlicher Ausgleich wird erleichtert, wenn die Sache der Arbeiter nicht von Leuten geführt wird, die zufällig als die kräftigsten Redner in Versammlungen u. s. w. zu Wortführern der Arbeiter gemacht werden, sondern von solchen, welche die Verhältnisse der betreffenden Industrie zum Gegenstand genauen Studiums gemacht haben und infolge dessen im stande sind, Arbeiter vor übereilenden Schritten zu warnen, das Zutreffende in den Erklärungen der Unternehmer unbefangen zu würdigen, und welchen überdies die Formen und die geschäftliche Gewandtheit zu Gebote stehen, durch welche die Führung derartiger Verhandlungen so wesentlich erleichtert wird. Man kann sogar von einem noch allgemeineren Standpunkt aus es nur begrüssen, wenn die Arbeiter auch jenen höchst wichtigen Teil der praktischen Verwaltung aus eigener Erfahrung kennen lernen, welcher in der Bestellung von Beamten, der Festsetzung der Anstellungsbedingungen u. s. w. besteht.

Wenn hiernach die Bildung dieser Arbeitersekretariate in keiner Weise principiell zu beanstanden ist, und für die Verhandlungen vor dem Einigungsamt, für die vom Gewerbegericht ausgehenden Gutachten und Anträge sogar direkt zu begrüssen ist, so entsteht doch eine andere, die Hauptthätigkeit der Gewerbegerichte, die Rechtsprechung berührende Frage. Fast überall haben die Arbeitersekretariate neben den bisher skizzierten Aufgaben auch die der Ratserteilung in Rechtssachen, insbesondere in Gewerbegerichtsstreitigkeiten, Fragen der Arbeiterversicherung u. s. w. Und gerade von dieser Thätigkeit der Arbeitersekretariate machen die Arbeiter ungemein häufig Gebrauch, so häufig, dass hierdurch der Arbeitersekretär vielfach von den ersterwähnten Aufgaben abgehalten wird. Hier trete nun der Umstand hervor, dass die Arbeitersekretäre auf der einen Seite die Geschäfte der Arbeiterorganisationen besorgen, die Interessen der Arbeiter vertreten, die Sache der Arbeiter als wirtschaftlicher Klasse führen sollen, d. h. sie sollen die Parteibestrebungen der Arbeiter fördern, und sie sollen auf der andern Seite dem einzelnen Arbeiter Rat geben, ihn von unnützen Klagen abhalten, den Standpunkt auch des Arbeitgebers zu den vom Arbeiter erhobenen Beschwerden würdigen, d. h. sie sollen über den Parteien stehen. Deshalb empfiehlt Dr. Flesch unparteiische Auskunftserteilung über Rechtsfragen, welche nicht im Interesse einer Klasse, sondern aller Klassen liegt, von einem Organ, das ausserhalb des Klassenkampfes steht.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	25 mai. fr.	1er juin. fr.		25 mai. fr.	1er juin. fr.
Encaisse métallique	111,038,271	117,647,381	Circulat. de billets	531,704,560	536,375,280
Portefeuille	421,295,044	430,324,143	Comptes-courants	62,425,485	73,710,697

Deutsche Reichsbank.

	23. Mai. Mark.	31. Mai. Mark.		23. Mai. Mark.	31. Mai. Mark.
Metallbestand	929,244,000	916,196,000	Notencirculation	1,063,058,000	1,103,818,000
Wechselportefeuille	716,782,000	767,030,000	Kurzf. Schulden	587,136,000	591,004,000

Banca d'Italia.

	10 avril. L.	20 mai. L.		10 avril. L.	20 mai. L.
Moneta metallica	357,161,441	263,468,540	Circolazione	775,373,848	764,401,798
Portafoglio	293,063,823	286,403,766	Conti correnti a vista	133,313,066	157,900,474

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

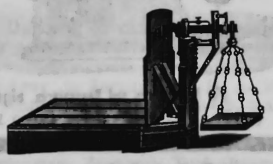
	23. Mai. Österr. fl.	31. Mai. Österr. fl.		23. Mai. Österr. fl.	31. Mai. Österr. fl.
Metallbestand	486,849,967	488,626,767	Notencirkulation	647,916,780	654,912,940
Wechsel:					
auf das Ausland	21,116,942	22,901,799	Kurzfäll. Schulden	30,550,788	34,998,484
auf das Inland	152,274,739	160,038,968			

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

J. Ammann & Wild
— Waagenfabrik —
Ermatingen & St. Gallen.



Waagen in allen Konstruktionen von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.
Lieferanten für eidgenössische Post und Zoll, Direktion der eidgenössischen Bauten, eidgenössische Konstruktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, u. s. w. (325)

Wir liefern franco Wohnort nach jedem Ort der Schweiz

Drais-Velos

bekannte erstklassige deutsche Marke

„Drais" Kräftiges hochelegantes Tourenrad	Fr. 210
„Drais" Leichtes Tourenrad in feinster Ausstattung	„ 245
„Drais" Feinster Strassenrenner	„ 260
„Drais" Elegantes Damenrad	„ 250
„Drais" Luxus-Damenrad	„ 270
„Drais" Luxus-Tourenrad u. Luxus-Strassenrenner	„ 270

gegen Kassa netto.
Die Maschinen sind hochelegant, aus bestem Material, und haben tadellos leichten Lauf. 1 Jahr Garantie. Kataloge bereitwilligst.
Primbs & Müller,
(221) Zürich I, Metropol.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)
Drahtzieherei und Verzinnerei.
Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (851)
Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.
Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertagblätter. Preis jährlich Fr. 7. Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Commisstelle offen
für einen gewandten **Comptoiristen** mit schöner Handschrift, beid. Sprachen in Wort und Schrift mächtig und mit Kenntnissen in der **Eisen- und Metallbranche** in bed. Fabrikationsgeschäft. Eine kautionsfähige Kraft würde bevorzugt. (943)
Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **Z. L. 3611** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ruhesitz,
mit allem Komfort eingerichtet, in einer der schönsten Ortschaften des oberen Thurgaus um den Spottpreis von Fr. 25,000 zu verkaufen. (921)
Gefl. Anfrag. sub Chiffre **Z. B. 289** an **Rudolf Mosse, Basel.**

Société électrique Vevey-Montreux.
Le dividende pour l'exercice 1898 est de 3% = Fr. 12 par action.
Il est payable: (964)
A la **Caisse de la Société, à Montreux.**
„ „ **Banque de Montreux.**
Chez **G. Montet**, banquier, à **Vevey.**
A la **Banque cantonale vaudoise, à Lausanne**, et dans ses agences.

Compagnie du chemin de fer funiculaire
Vevey-Chardonne-Pélerin.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 24 juin, à 3 heures après midi,** dans la **grande salle du Casino,** Rue de la Poste, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

1° Présentation des comptes et du bilan, au 31 décembre 1898.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Adoption des comptes de 1898.
5° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice de 1899.
6° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés au bureau de la Société (Avenue de la Gare 4, Vevey), à la disposition des actionnaires, à partir du 13 juin.

Pour éviter des retards, l'établissement de la feuille de présence commencera à 2½ heures.

Vevey, 25 mai 1899.

Au nom du conseil d'administration,

(917) *Le président:* **Gust. MICHEL,** not. — *Le secrétaire:* **L. MORIER,** not.

Walzenhausen

Luftkurort 682 M. ü. M.
Kt. Appenzell (Schweiz).
Station Rheineck bei Rorschach.

Herrliche Lage, prachtvolle Aussicht auf Bodensee, Rheinthal und die Alpen. Schöne Spaziergänge in den ausgedehnten Fichten- und Tannenwäldern. Ganz in der Nähe die berühmten Aussichtspunkte mit Restaurationen: **Meldegg, Gebhardshöhe, Fromsenrueti, Rosenberg.** Stärkendes und mildes Klima, sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige, sowie auch für Gesunde, die einen ruhigen, angenehmen, ländlichen Anfenthalt suchen. **Täglich 20malige Drahtseilbahnverbindung mit Rheineck (romantische Fahrt).** (888)

Empfehlenswerte und nähere Auskunft gebende Hôtels sind folgende:

Pensionspreis inklusive Zimmer:

Rheinburg	Fr. 6—8½	Löwen Dorf	Fr. 3½—4½	Linde (nächst d. Meldegg)	Fr. 3½—4½
Hirschen	„ 5—6	Falken	850 M. „ 4 —4½	Rosenberg	„ 3½—4
Meyer	„ 5—6	Sonne	über „ 3½—4½	Frohe Aussicht	„ 3½—4½
Bahnhof	„ 4—5	Traube	Meer „ 4. —	Sonnenberg	„ 3½—4½
				Löwen Platz	„ 3½—4½

Prospekte gratis erhältlich durch den *Verkehrsverein Walzenhausen.*

Arosa. Hôtel Victoria

1880 Meter ü. Meer.

Luftkurort I. Ranges. (863)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5 an.

Axenstein

am Vierwaldstättersee

Klimatischer Kurort ersten Ranges.

Hôtel und Pension. ◆ Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.

● Saison Mai bis Oktober. ●

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

Tit. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugspunkt bestens empfohlen. (215) **J. & A. Eberle.**

Maran.

1900 M. ü. M. ◆ 5 Stunden von Chur. ◆ **Graubünden.**

PENSION HOF MARAN. (711)

Unvergleichlich schöner Luftkurort, auf waldumkränztem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prächtige Exkursionen. Alpensee. Prospekte gratis. **Warnier.**

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.
Parquets sur bitume.
Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.
Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.
Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.
Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.
Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.
Marchandise garantie sur facture.
Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Bureaux-, Lager- und Versandt-Schachteln.

Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für **Massenartikel** (Faltschachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (118)

G. Brieger, unterer Mühlesteg 4, **Zürich I. — Telephon Nr. 44.**

● Schönfels ● Zugerberg

937 m ü. Meer.

Luftkurort – altbewährt – **Wasserheilanstalt**

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art. **Moorbäder, elektrische Behandlung** und **Heilgymnastik. Massage.**

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telephon. Prospekte gratis. (695)

Kurarzt: Dr. **Tschlenoff,** aus Zürich. — Eigentümer: **A. Kummer.**

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft.

Aktien-Austausch.

Die Inhaber von **voll-,** d. h. **mit Fr. 500** einbezahlten **Interims-Scheinen** unserer Gesellschaft werden hiemit höfl. ersucht, dieselben gegen die **definitiven Titel** an der **Kasse des Schweiz. Bankvereins in Zürich** umzutauschen.

Gleichzeitig können auch unsere revidierten Gesellschaftsstatuten in Empfang genommen werden. (929)

Zürich, den 26. Mai 1899.

Der Verwaltungsrat.

Luftkurort Arosa. **Graubünden.**

Hôtel und Pension Rhaetia

mit Dépendance „Villa Germania".

Komfortables Haus in geschützter, sonniger Lage, mit herrlichem Gebirgspanorama. Gut möblierte Zimmer. Balkonzimmer. Gedeckte Terrassen. Centralheizung. Vorzügliche Verpflegung.

(718) **B. Kläusli-Wild.**

Kündig, Wunderli & Cie,

Uster (Kt. Zürich).

Spezialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen

und Schmirgelwaren jeder Art. (136)

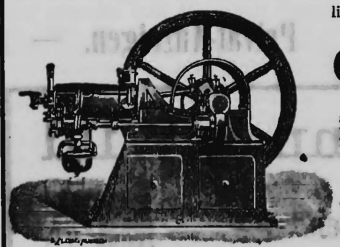
Ventilatoren

für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Complete Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Wolf & Weiss, Zürich



liefern stehende und liegende Deutzer Original-

Gasmotoren

Patent „Otto"

anerkannt **bestbewährte Konstruktion.** Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:

Petrol- und Benzin-Motoren,

höchst prämirt.

Für Montirungen und Reparaturen **eigenes Personal** in Zürich zur Verfügung.

(12) Ueber 43,000 Motoren in Betrieb.

Inserate

besorgen wir für hiesige, schweizerische und ausländische Zeitungen prompt und zu Originalpreisen und gewähren bei grössern Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller (22)

Zürich (Kappelerhof) — *Luzern* (Habsburgerhof) — *St. Gallen* (Pilgerhof)

Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.

Kapital-Beteiligung.

Ein gut eingeführtes, altes und nachweisbar rentables Geschäft auf dem Platze **Luzern** sucht, infolge bedeutender Vergrösserung, einen stillen Teilhaber für **Fr. 100,000—150,000.**

Offerten unter Chiffre **A. Z. Nr. 183** an (960)
Rudolf Mosse, Bern.

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern — Imprimerie JENT & Cº à Berne.